

Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011

Dipl.-Betriebsw. (FH) Jürgen Naser

Im Ausländerzentralregister, welches seit dem 01.01.2005 beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg geführt wird, waren zum 31.12.2011 insgesamt 1 134 527 ausländische Personen mit Hauptwohnsitz in Bayern registriert. Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Freistaat betrug somit 9,0%. In der regionalen Verteilung ergab sich hierbei ein deutliches Stadt-Land-Gefälle. So belief sich der Anteil der ausländischen Mitbürger in den kreisfreien Städten auf 16,7% und in den Landkreisen auf 5,9%. Den höchsten Ausländeranteil verzeichnete die Landeshauptstadt München mit 22,9%. Die Ausländer in Bayern kommen aus rund 200 Staaten, knapp ein Fünftel hatte die türkische Staatsangehörigkeit. Der Männeranteil in der ausländischen Bevölkerung ist höher als in der deutschen. 72,4% der in Bayern zum Jahresende 2011 registrierten Ausländer hielt sich schon seit acht oder mehr Jahren rechtmäßig in Deutschland auf. Nach dem aktuellen Staatsangehörigkeitsrecht ist diese Zeitdauer eine Grundvoraussetzung für ein erleichtertes Einbürgerungsverfahren.

Vorbemerkung

Für statistische Informationen über die demographische Struktur des ausländischen Bevölkerungsanteils stehen neben Ergebnissen aus der Bevölkerungsfortschreibung auch Auszählungen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) zur Verfügung. Seit dem 01.01.2005 wird das Ausländerzentralregister beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg geführt. Zwischen Volkszählungen ist das AZR die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl die Auszählungen des AZR wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung erstellt seit 2003 tief gegliederte Auswertungen des AZR für den Freistaat Bayern und veröffentlicht diese jährlich im Statistischen Bericht A 1400 „Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember ...“.

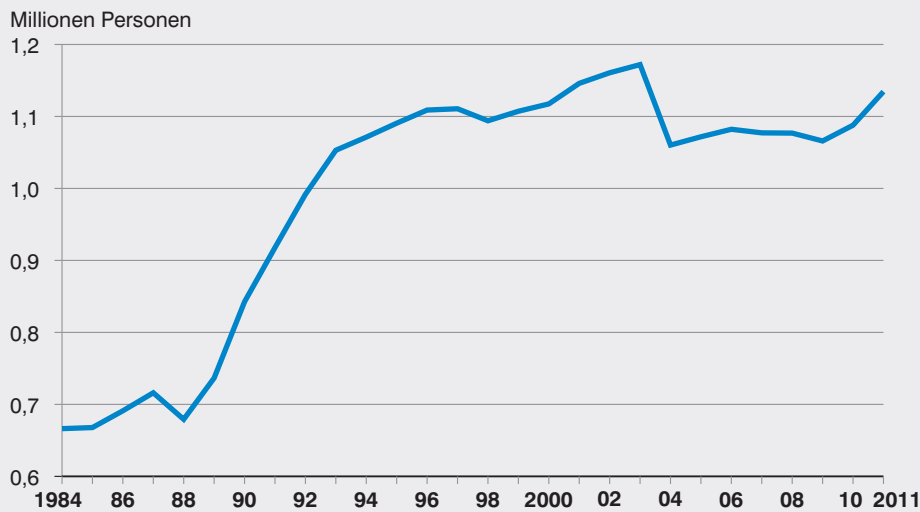
Nach dem Gesetz zur Neuregelung des Ausländerrechts vom 9. Juli 1990 (BGB1, I S. 1354) gelten

als Ausländer alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungskräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und sind somit nicht erfasst. Vom AZR werden weiterhin nicht erfasst die zugewanderten Personen oder die hier geborenen Personen mit Migrationshintergrund, die durch Einbürgerung mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

Der Nachweis der Ausländerinnen und Ausländer nach ihrer Nationalität bezieht sich auf die Staatsangehörigkeit, unter der sie am Auszählungstag im AZR geführt wurden und entspricht damit hinsichtlich der Personen aus neu gebildeten Staaten nicht immer den tatsächlichen staatsangehörigkeitsrechtlichen Verhältnissen. So können sich unter den Ausländern mit serbisch-montenegrinischer

Ausländische Bevölkerung in Bayern seit 1984

Abb. 1



Staatsangehörigkeit auch Personen befinden, die inzwischen die slowenische, kroatische, bosnische oder mazedonische Staatsangehörigkeit besitzen. Ähnliches gilt für die ehemalige Tschechoslowakei mit ihren Nachfolgestaaten Tschechien und Slowakei sowie für die ehemalige Sowjetunion und deren Nachfolgestaaten. Eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Änderung der Staatsangehörigkeit kann im AZR nur dann vorgenommen werden, wenn sie der Registerbehörde durch Verwaltungsvorgänge – wie z. B. die Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen – bekannt wird.

Bayern hat bundesweit den vierthöchsten Ausländeranteil

Zum Jahresende 2011 waren im Ausländerzentralregister in Nürnberg für den Freistaat Bayern 1 134 527 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und im Besitz eines längerfristigen Aufenthaltstitels registriert. Damit erreichte bei einem Einwohnerstand von insgesamt 12 595 891 die Ausländerquote im Freistaat 9,0%. Im Bundesvergleich hatte Bayern im Jahr 2011 unter den Flächenländern nach Hessen (12,2%), Baden-Württemberg (11,2%) und Nordrhein-Westfalen (10,2%) den vierthöchsten Ausländeranteil. 1989 lag der Ausländeranteil an der Bevölkerung im Freistaat Bayern noch bei 6,1% (679 234 Ausländer bei insgesamt 11 220 735 Einwohnern)

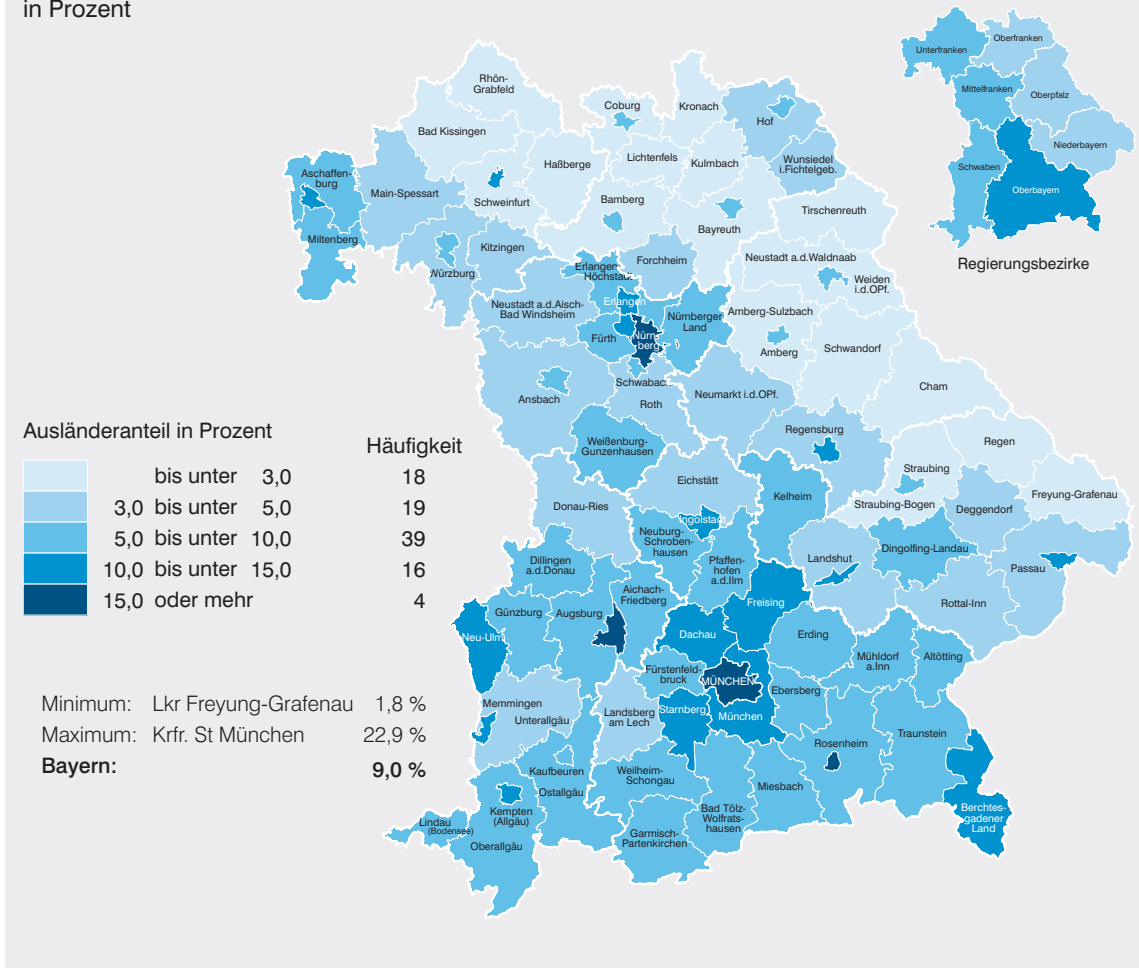
und erreichte aufgrund der starken Zuwanderung in den 1990er Jahren 9,2% im Jahr 1996 (1 108 880 Ausländer bei insgesamt 12 043 869 Einwohnern). Die Stagnation bzw. der leichte Rückgang in den beiden Folgejahren ist überwiegend auf zurückkehrende Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien zurückzuführen. Der starke Rückgang von 2003 auf 2004 (vgl. Abbildung 1) beruht im Wesentlichen jedoch auf einer Bereinigung des AZR durch die berichtspflichtigen Ausländerbehörden, die in Bayern bei den Kreisverwaltungsbehörden angesiedelt sind. Dabei wurden beispielsweise Doppelzählungen durch verschiedene Schreibweisen der Namen oder inzwischen Eingebürgerte, die im Register noch als Ausländer geführt wurden, herausgefiltert. Daher ist ein Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit früheren Werten nur bedingt aussagekräftig.

In den kreisfreien Städten ist der Ausländeranteil am höchsten

Bayernweit belief sich der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung auf 9,0% (vgl. Tabelle auf Seite 628/629). Dabei zeigt sich im Regionalvergleich ein deutliches Gefälle zwischen Städten und Landkreisen. In den kreisfreien Städten betrug der Prozentsatz 16,7 und in den Landkreisen 5,9. Den höchsten Anteil an ausländischen Mitbürgern wies das AZR am 31.12.2011

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 31. Dezember 2011 in Prozent

Abb. 2



für die Landeshauptstadt München mit 22,9% aus (315 747 Ausländer bei 1 378 176 Einwohnern), gefolgt von der Stadt Nürnberg mit 17,5% (89 427 Ausländer bei 510 602 Einwohnern) und der Stadt Augsburg mit 17,1% (45 505 Ausländer bei 266 647 Einwohnern). In diesen drei Städten lebten somit 39,7% aller Ausländer Bayerns, was den Wert für die kreisfreien Städte insgesamt sehr stark beeinflusst.

Den höchsten Ausländeranteil der Landkreise im Freistaat findet man im Gürtel um die Landeshauptstadt, wie Abbildung 2 verdeutlicht. Im Landkreis München hatten 13,0% der Bevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit, die Landkreise Dachau 11,6% und Freising 11,3%. Den geringsten Ausländeranteil wies der Landkreis Freyung-Grafenau im Regierungsbezirk Niederbayern mit 1,8%

auf. Nach Regierungsbezirken gegliedert ergibt sich eine Zweiteilung Bayerns: Überdurchschnittlich hohe Ausländeranteile wurden in Oberbayern (13,2%) und Mittelfranken (10,0%) registriert, unterdurchschnittlich waren Ausländer in Unterfranken (5,6%), Niederbayern (4,9%), der Oberpfalz (4,4%) und Oberfranken (4,2%) vertreten. In Schwaben lag der Anteil der ausländischen Mitbürger an der Gesamtbevölkerung mit 8,5% nahe am Landesdurchschnitt.

Rund 200 Staatsangehörigkeiten aus allen Erdteilen

Nach den zum 31.12.2011 festgestellten Ergebnissen des Ausländerzentralregisters kommen die Ausländer in Bayern aus allen Teilen der Welt und aus fast jedem Staat dieser Erde. Darunter sind unter an-

Ausländische Bevölkerung in Bayern seit 2009 nach kreisfreien Städten und Landkreisen									
Kreise	2009			2010			2011		
	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil
Ingolstadt	124 387	15 935	12,8	125 088	16 061	12,8	126 732	16 658	13,1
München	1 330 440	295 777	22,2	1 353 186	304 474	22,5	1 378 176	315 747	22,9
Rosenheim	60 877	9 606	15,8	61 299	9 771	15,9	61 512	9 979	16,2
Kreisfreie Städte zusammen	1 515 704	321 318	21,2	1 539 573	330 306	21,5	1 566 420	342 384	21,9
Altötting	107 903	6 286	5,8	107 711	6 455	6,0	108 001	6 810	6,3
Berchtesgadener Land	102 034	11 623	11,4	102 389	12 020	11,7	102 994	12 579	12,2
Bad Tölz-Wolfratshausen	121 247	9 358	7,7	121 801	9 374	7,7	122 342	9 968	8,1
Dachau	137 680	14 662	10,6	138 547	15 112	10,9	140 219	16 212	11,6
Ebersberg	127 907	10 143	7,9	129 199	10 532	8,2	130 818	11 400	8,7
Eichstätt	124 699	5 529	4,4	125 015	5 591	4,5	125 527	6 093	4,9
Erding	126 370	8 166	6,5	127 011	8 445	6,6	128 212	8 891	6,9
Freising	165 483	17 643	10,7	166 375	18 056	10,9	168 180	18 951	11,3
Fürstenfeldbruck	203 129	19 086	9,4	204 538	19 539	9,6	206 733	20 428	9,9
Garmisch-Partenkirchen	86 305	6 491	7,5	86 336	6 809	7,9	86 588	7 305	8,4
Landsberg am Lech	114 134	5 426	4,8	114 626	5 505	4,8	115 215	5 728	5,0
Miesbach	95 484	7 052	7,4	95 641	7 337	7,7	95 971	7 770	8,1
Mühldorf a.Inn	110 258	6 714	6,1	110 282	6 873	6,2	110 680	7 178	6,5
München	319 573	38 214	12,0	323 015	39 598	12,3	327 962	42 516	13,0
Neuburg-Schrobenhausen	91 258	4 920	5,4	91 397	5 204	5,7	91 898	5 730	6,2
Pfaffenhofen a.d.Ilm	116 991	6 736	5,8	117 371	6 892	5,9	118 155	7 453	6,3
Rosenheim	248 819	15 914	6,4	249 772	16 397	6,6	251 105	17 293	6,9
Starnberg	130 010	12 421	9,6	130 283	12 591	9,7	131 591	13 419	10,2
Traunstein	170 614	8 967	5,3	170 521	9 200	5,4	170 854	9 773	5,7
Weilheim-Schongau	130 863	8 767	6,7	130 922	8 940	6,8	131 241	9 169	7,0
Landkreise zusammen	2 830 761	224 118	7,9	2 842 752	230 470	8,1	2 864 286	244 666	8,5
Oberbayern	4 346 465	545 436	12,5	4 382 325	560 776	12,8	4 430 706	587 050	13,2
Landshut	62 735	6 496	10,4	63 258	6 624	10,5	64 258	6 952	10,8
Passau	50 627	4 624	9,1	50 594	4 917	9,7	50 548	5 256	10,4
Straubing	44 493	3 385	7,6	44 450	3 373	7,6	44 724	3 530	7,9
Kreisfreie Städte zusammen	157 855	14 505	9,2	158 302	14 914	9,4	159 530	15 738	9,9
Deggendorf	116 851	4 907	4,2	117 005	5 132	4,4	117 281	5 474	4,7
Freyung-Grafenau	79 685	1 266	1,6	79 293	1 382	1,7	79 169	1 414	1,8
Kelheim	113 071	6 670	5,9	113 147	6 590	5,8	113 759	7 018	6,2
Landshut	148 350	6 051	4,1	148 783	6 274	4,2	149 414	6 945	4,6
Passau	187 594	6 196	3,3	187 347	6 368	3,4	187 610	6 866	3,7
Regen	79 327	1 617	2,0	78 953	1 799	2,3	78 453	1 882	2,4
Rottal-Inn	118 157	5 347	4,5	117 952	5 463	4,6	118 011	5 789	4,9
Straubing-Bogen	97 631	2 320	2,4	97 591	2 452	2,5	97 838	2 889	3,0
Dingolfing-Landau	90 673	3 924	4,3	91 011	4 087	4,5	91 478	4 605	5,0
Landkreise zusammen	1 031 339	38 298	3,7	1 031 082	39 547	3,8	1 033 013	42 882	4,2
Niederbayern	1 189 194	52 803	4,4	1 189 384	54 461	4,6	1 192 543	58 620	4,9
Amberg	43 715	2 425	5,5	43 755	2 483	5,7	43 529	2 541	5,8
Regensburg	134 218	14 429	10,8	135 520	14 862	11,0	136 577	15 580	11,4
Weiden i.d.OPf.	42 058	2 509	6,0	41 961	2 579	6,1	41 954	2 651	6,3
Kreisfreie Städte zusammen	219 991	19 363	8,8	221 236	19 924	9,0	222 060	20 772	9,4
Amberg-Weizbach	105 727	2 768	2,6	105 180	2 738	2,6	104 709	2 815	2,7
Cham	128 498	2 690	2,1	128 322	2 856	2,2	127 993	3 082	2,4
Neumarkt i.d.OPf.	128 049	4 901	3,8	127 769	4 991	3,9	127 924	5 348	4,2
Neustadt a.d.Waldnaab	97 791	2 291	2,3	97 211	2 474	2,5	96 761	2 733	2,8
Regensburg	183 045	6 508	3,6	183 796	6 796	3,7	184 845	7 756	4,2
Schwandorf	142 979	3 447	2,4	142 804	3 515	2,5	142 918	3 573	2,5
Tirschenreuth	75 337	1 594	2,1	74 802	1 671	2,2	74 326	1 654	2,2
Landkreise zusammen	861 426	24 199	2,8	859 884	25 041	2,9	859 476	26 961	3,1
Oberpfalz	1 081 417	43 562	4,0	1 081 120	44 965	4,2	1 081 536	47 733	4,4
Bamberg	69 827	5 695	8,2	70 004	5 648	8,1	70 084	5 590	8,0
Bayreuth	72 576	5 444	7,5	72 683	5 574	7,7	73 111	5 979	8,2
Coburg	41 177	2 751	6,7	41 076	2 745	6,7	40 915	2 875	7,0
Hof	46 779	4 438	9,5	46 286	4 506	9,7	45 904	4 536	9,9
Kreisfreie Städte zusammen	230 359	18 328	8,0	230 049	18 473	8,0	230 014	18 980	8,3
Bamberg	144 442	2 881	2,0	144 211	2 890	2,0	144 361	3 128	2,2
Bayreuth	106 488	2 212	2,1	106 102	2 207	2,1	105 740	2 305	2,2
Coburg	88 943	2 527	2,8	88 193	2 475	2,8	87 744	2 541	2,9
Forchheim	113 236	4 667	4,1	112 985	4 728	4,2	113 207	4 825	4,3
Hof	101 252	3 406	3,4	100 234	3 392	3,4	99 136	3 465	3,5
Kronach	70 941	1 718	2,4	70 106	1 671	2,4	69 546	1 722	2,5
Kulmbach	74 967	1 836	2,4	74 491	1 808	2,4	73 926	1 929	2,6
Lichtenfels	68 286	1 805	2,6	68 087	1 964	2,9	67 952	2 005	3,0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	77 486	3 709	4,8	76 848	3 688	4,8	75 782	3 656	4,8
Landkreise zusammen	846 041	24 761	2,9	841 257	24 823	3,0	837 394	25 576	3,1
Oberfranken	1 076 400	43 089	4,0	1 071 306	43 296	4,0	1 067 408	44 556	4,2

Noch: Ausländische Bevölkerung in Bayern seit 2009 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreise	2009			2010			2011		
	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Anteil
Ansbach	40 420	2 821	7,0	40 253	2 780	6,9	40 296	2 920	7,2
Erlangen	105 554	14 228	13,5	105 629	14 250	13,5	106 326	14 815	13,9
Fürth	114 044	16 391	14,4	114 628	16 571	14,5	116 317	17 422	15,0
Nürnberg	503 673	86 859	17,2	505 664	87 195	17,2	510 602	89 427	17,5
Schwabach	38 751	3 146	8,1	38 879	3 160	8,1	39 112	3 240	8,3
Kreisfreie Städte zusammen	802 442	123 445	15,4	805 053	123 956	15,4	812 653	127 824	15,7
Ansbach	180 719	6 854	3,8	179 925	6 946	3,9	179 557	7 478	4,2
Erlangen-Höchstadt	131 059	7 460	5,7	131 448	7 682	5,8	132 049	7 952	6,0
Fürth	114 475	5 597	4,9	114 810	5 932	5,2	115 628	6 284	5,4
Nürnberger Land	166 491	9 140	5,5	166 260	9 029	5,4	166 209	9 325	5,6
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	98 044	3 058	3,1	97 558	3 113	3,2	97 481	3 274	3,4
Roth	124 329	4 531	3,6	124 186	4 542	3,7	123 982	4 765	3,8
Weißenburg-Gunzenhausen	92 586	4 533	4,9	92 326	4 527	4,9	91 935	4 604	5,0
Landkreise zusammen	907 703	41 173	4,5	906 513	41 771	4,6	906 841	43 682	4,8
Mittelfranken	1 710 145	164 618	9,6	1 711 566	165 727	9,7	1 719 494	171 506	10,0
Aschaffenburg	68 722	9 040	13,2	68 678	8 811	12,8	68 808	8 999	13,1
Schweinfurt	53 533	6 523	12,2	53 415	6 474	12,1	53 247	6 519	12,2
Würzburg	133 195	11 636	8,7	133 799	11 982	9,0	133 808	12 317	9,2
Kreisfreie Städte zusammen	255 450	27 199	10,6	255 892	27 267	10,7	255 863	27 835	10,9
Aschaffenburg	172 990	10 757	6,2	172 667	10 850	6,3	172 162	11 150	6,5
Bad Kissingen	104 932	2 610	2,5	104 301	2 602	2,5	103 757	2 736	2,6
Rhön-Grabfeld	83 442	1 704	2,0	82 916	1 701	2,1	82 324	1 770	2,2
Haßberge	85 379	1 676	2,0	85 010	1 712	2,0	84 737	1 787	2,1
Kitzingen	88 692	3 522	4,0	88 397	3 475	3,9	88 406	3 680	4,2
Miltenberg	129 047	10 658	8,3	128 341	10 634	8,3	127 823	10 748	8,4
Main-Spessart	128 637	5 259	4,1	127 761	5 359	4,2	127 214	5 506	4,3
Schweinfurt	113 425	2 715	2,4	113 003	2 779	2,5	112 822	2 855	2,5
Würzburg	159 963	5 130	3,2	159 788	5 219	3,3	159 802	5 586	3,5
Landkreise zusammen	1 086 507	44 031	4,1	1 082 184	44 331	4,2	1 059 047	45 818	4,3
Unterfranken	1 321 957	71 230	5,4	1 318 076	71 598	5,4	1 314 910	73 653	5,6
Augsburg	263 646	43 145	16,4	264 708	44 100	16,7	266 647	45 505	17,1
Kaufbeuren	41 881	3 919	9,4	41 843	3 976	9,5	41 745	4 053	9,7
Kempten (Allgäu)	62 007	7 197	11,6	62 060	7 386	11,9	62 240	7 492	12,0
Memmingen	41 085	4 886	11,9	41 025	4 907	12,0	41 030	5 036	12,3
Kreisfreie Städte zusammen	408 619	59 147	14,5	409 636	60 369	14,7	411 662	62 086	15,1
Aichach-Friedberg	127 859	6 101	4,8	127 955	6 213	4,9	128 452	6 480	5,0
Augsburg	239 898	14 572	6,1	240 068	14 479	6,0	240 950	14 676	6,1
Dillingen a.d.Donau	94 009	5 021	5,3	93 539	4 993	5,3	93 221	5 087	5,5
Günzburg	120 619	9 884	8,2	120 451	9 887	8,2	120 184	10 108	8,4
Neu-Ulm	165 201	16 544	10,0	165 461	16 758	10,1	166 146	17 403	10,5
Lindau (Bodensee)	79 858	7 317	9,2	79 769	7 445	9,3	79 895	7 703	9,6
Ostallgäu	134 070	7 088	5,3	133 881	7 050	5,3	133 979	7 321	5,5
Unterallgäu	135 286	6 031	4,5	135 366	6 160	4,6	135 736	6 563	4,8
Donau-Ries	129 181	5 555	4,3	128 867	5 592	4,3	129 123	5 724	4,4
Oberallgäu	150 153	7 929	5,3	149 926	8 074	5,4	149 946	8 258	5,5
Landkreise zusammen	1 376 134	86 042	6,3	1 375 283	86 651	6,3	1 377 632	89 323	6,5
Schwaben	1 784 753	145 189	8,1	1 784 919	147 020	8,2	1 789 294	151 409	8,5
Bayern insgesamt	12 510 331	1 065 927	8,5	12 538 696	1 087 843	8,7	12 595 891	1 134 527	9,0

derem Länder wie Türkei, Kroatien, Polen oder Rumänien, aber auch weniger bekannte Staaten wie z. B. Vanuatu, Kiribati oder Swasiland. Rechnet man, wie in der amtlichen Statistik üblich, die Türkei zu Europa, liegen nach Kontinenten gegliedert die Europäer mit einem Anteil von 82,3% an der Gesamt-ausländerzahl deutlich an der Spitze vor Personen aus Asien (10,6%) und aus Amerika (3,8%). Aus Afrika sowie Australien einschließlich Ozeanien stammen rund 2,9%. Der Rest (0,4%) setzt sich zusammen aus Staatenlosen und Personen mit ungeklärter

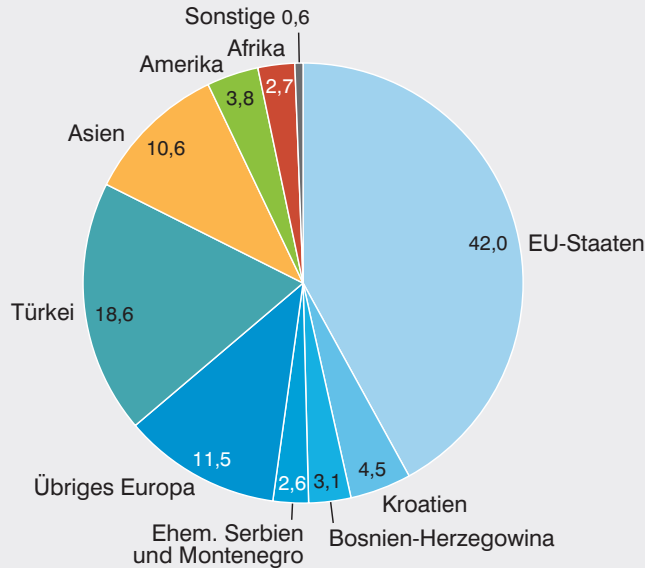
Staatsangehörigkeit. 42,0% der ausländischen Mitbürger kommen aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, 18,6% der in Bayern registrierten Ausländer kommen aus der Türkei und 16,6% aus den Staaten des ehemaligen Jugoslawien (vgl. Abbildung 3).

Demographische Strukturen

In ihrer Geschlechts- und Altersstruktur unterscheidet sich die ausländische deutlich von der deutschen Bevölkerung. In der deutschen Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit in Prozent

Abb. 3

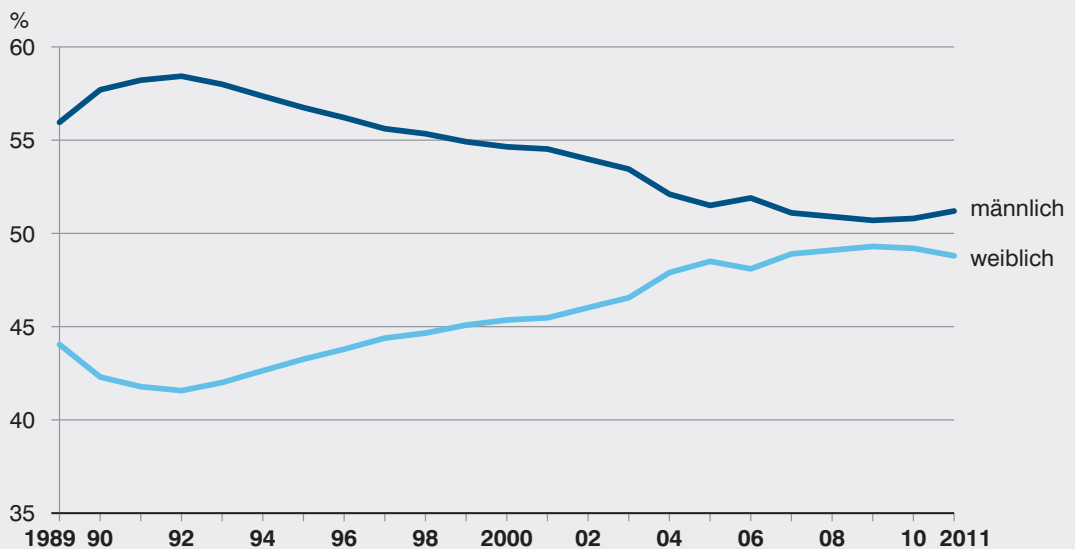


Bayerns lag 2011 das quantitative Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei 1 000 zu 1 031. Obwohl sich in den letzten Jahren die bis dahin männlich dominierte ausländische Bevölkerung deutlich stärker der natürlichen Geschlechterproportion angeglichen hat (vgl. Abbildung 4), gab es 2011 bei den ausländischen Mitbürgern mit 1 000 zu 952 im-

mer noch einen beträchtlichen Männerüberschuss. Auch bei der Altersstruktur gibt es zwischen ausländischer und deutscher Bevölkerung merkliche Abweichungen. Die gegenüber der deutschen Bevölkerung jüngere Alterszusammensetzung der Ausländer aber auch die größere Kinderzahl und die geringere Kinderlosigkeit in ausländischen Fa-

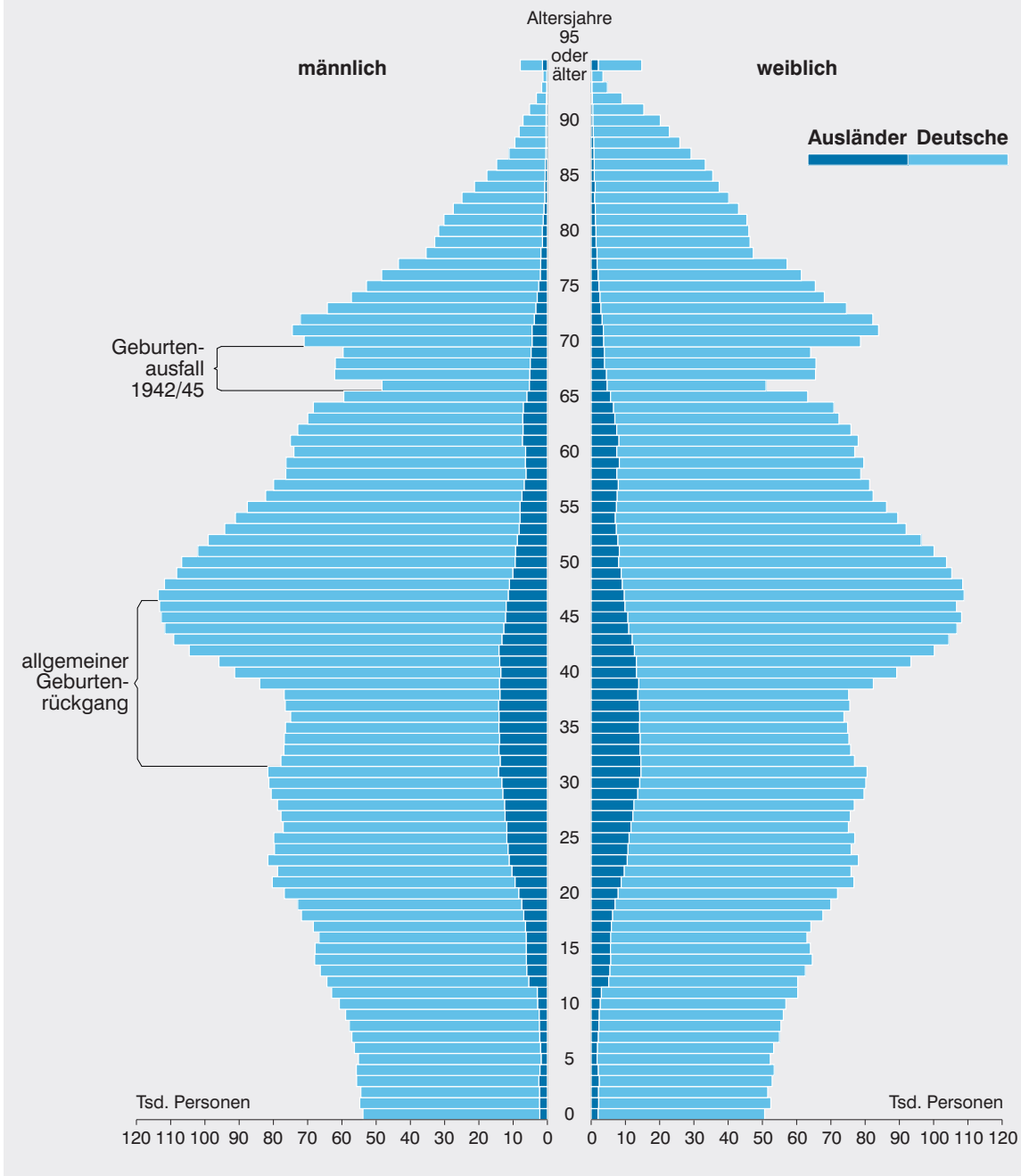
Ausländische Bevölkerung in Bayern seit 1989 nach Geschlecht

Abb. 4



Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 31. Dezember 2011 nach Deutschen und Ausländern

Abb. 5

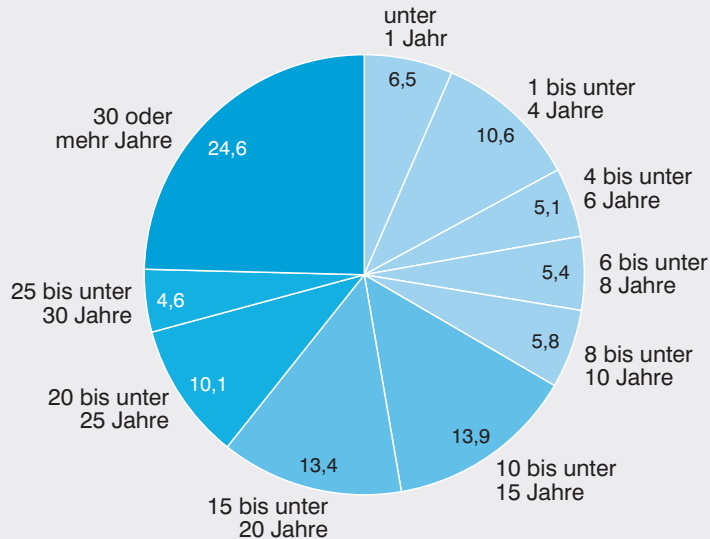


milien haben zur Folge, dass die ausländische Bevölkerung in Bayern deutlich jünger ist als die deutsche. So belief sich der Anteil der unter 18 Jahre alten Ausländer im Jahr 2011 auf 10,8% (122 498 Personen). Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren machten 79,6% aus (903 068) und 9,6 % (108 961) waren 65 Jahre oder älter (vgl. Abbildung 5). Betrachtet man die Altersstruktur der Ausländer diffe-

renziert nach ihrer Herkunft, so fällt auf, dass der Anteil der unter 25-Jährigen bei den kosovarischen Staatsangehörigen mit 38,2%, bei den Serben mit 27,5%, den Türken mit 25,6% sowie bei den Asiaten (26,9%), darunter Afghanen mit 49,2 % und Irakern mit 41,1% und Afrikanern (26,7%), darunter Somalier mit 55,8 % überdurchschnittlich hoch ist.

**Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011
nach Aufenthaltsdauer**
in Prozent

Abb. 6



Mehr als zwei Drittel der Ausländer in Bayern leben seit acht oder mehr Jahren in Deutschland

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ende 2011 in Bayern registrierten Ausländer betrug 18,7 Jahre. Die Aufenthaltsdauer ergibt sich, ohne Berücksichtigung von Unterbrechungen, aus der Differenz zwischen Auszählungstichtag (31.12.2011) und dem Jahr der Ersteinreise nach Deutschland. Nach dem seit 01.01.2000 gültigen Staatsangehörigkeitsrecht wurde die Mindestaufenthaltsdauer für einen Einbürgerungsanspruch von 15 auf acht Jahre verringert. Ende 2011 erfüllten 72,4% aller Ausländer in Bayern diese Bedingung und konnten deshalb eine erleichterte Einbürgerung beantragen (vgl. Abbil-

dung 6). Bei Personen mit der Staatsangehörigkeit der Türkei waren es sogar 93,9%. Von den aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens stammenden Personen hielten sich 88,0% seit acht oder mehr Jahren in Deutschland auf. Darunter waren aus Kroatien 93,1% und aus Slowenien 84,1%. Insgesamt 29,2% (330 813 Personen) aller ausländischen Mitbürger in Bayern lebten schon mehr als 25 Jahre in Deutschland, gelten also als klassische Gastarbeiter. Unter den 821 416 Ausländern (72,4 %) mit einer Aufenthaltsdauer von acht oder mehr Jahren waren 51,7% Männer und 48,3% Frauen. Bei den Ausländern, die schon 25 oder mehr Jahre in Deutschland lebten, waren 54,3% Männer und 45,7% Frauen.